

# Sprache kontrollieren mit Kontrollierter Sprache

**TETRIS Workshop  
Darmstadt  
15. November 2000**

**Ursula Reuther & Axel Theofilidis  
{ursel,axel}@iai.uni-sb.de**



# Übersicht

- Anforderungen im Bereich Technische Dokumentation
- Kontrollierte Sprache als Lösung?
- Qualität durch konsistente Terminologie
- Qualität durch stilistische Korrektheit
- Schlussbetrachtung



# Anforderungen

- Schreibstil ist neben Terminologie eine der wichtigsten Grundlagen in der TD
- Gefordert wird
  - sprachliche Konsistenz
  - gute Verständlichkeit
  - problemlose, zeit-/kostengünstige Übersetzbarkeit
- Sprachtechnologische Unterstützung (Tools) ist erwünscht, aber wenig bekannt
- Benutzerspezifische Anpassungsmöglichkeiten sollen die Anwendung flexibel machen



# „Kontrollierte Sprache“

- bekanntestes Beispiel:  
AECMA Simplified English
- Merkmale:
  - eingeschränktes Vokabular
  - erlaubte und nicht erlaubte Wörter  
(Allgemeinsprache) und Terme (Fachwortschatz)
  - erlaubte und nicht erlaubte syntaktische Strukturen  
und stilistische Formulierungen
- sehr spezielle Anwendung
- sehr restriktiv
- hoher Schulungsaufwand



# Der MULTILINT-Ansatz

- ***Sprachkontrolle*** statt ***Kontrollierter Sprache***
- weniger restriktiv
  - schreibt keine „Positivliste“ vor
  - weist auf „Verstöße“ hin
- modularer Aufbau
  - keine „all-in-one“ Funktionalität
  - separat verfügbare Funktionalitäten
- unterschiedliche Benutzerprofile
- für Deutsch (!)



# Qualität durch konsistente Terminologie

- Maxime terminologischer Konsistenz:

*Ein Ding, eine Benennung ...*

*... eine Benennung, ein Ding!*

- Quellen terminologischer Inkonsistenz:
  - Bildung terminologischer Benennungen
  - Schreibung terminologischer Benennungen



# Terminologische Inkonsistenzen (1)

- Inkonsistente Bildung der Benennung auf Begriffsebene

Zwischenstück - Füllstück

Lokalität

Funktion

Unterlegblech - Unterlegplatte

Material

Form

Sicherungsglasche - Verriegelungsglasche

Funktion1

Funktion2



# Terminologische Inkonsistenzen (2)

- Inkonsistente Bildung der Benennung auf Ausdrucksebene
  - Variation in der Ableitung  
*Abkühlvorgang - Abkühlungsvorgang*
  - Variation zwischen Ableitung und Zusammensetzung  
*Dampfstrahler - Dampfstrahlgerät*
  - Variation zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe  
*Nullpunktgleich - Abgleich des Nullpunktes*
  - variierende Wortgruppensyntax  
*Säule hinten - hintere Säule*



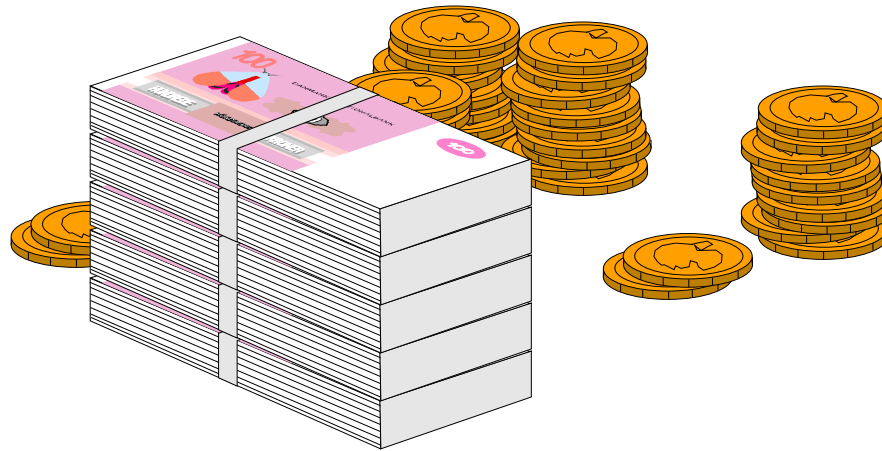
# Terminologische Inkonsistenzen (3)

- Inkonsistente Schreibung der Benennung
  - Bindestrich  
*Axial-Kugellager - Axialkugellager*
  - Varianten  
*Fotosensor - Photosensor*
  - Zahlen vs. Ziffern  
*Viertürer - 4-Türer*
  - Mischformen  
*Unter-Menu - Untermenü*



# Terminologische Inkonsistenzen (4)

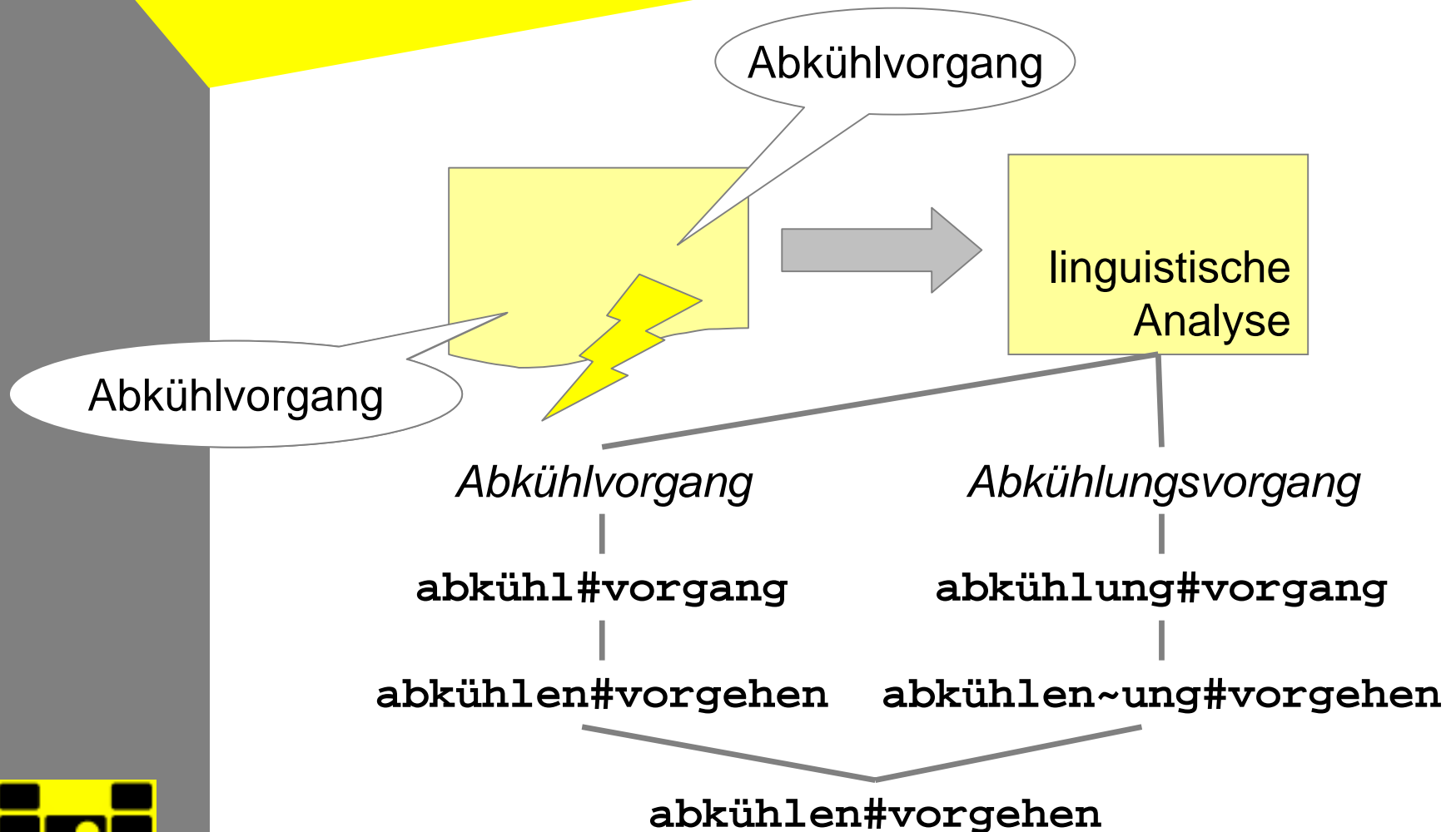
- Jede Inkonsistenz zählt ....



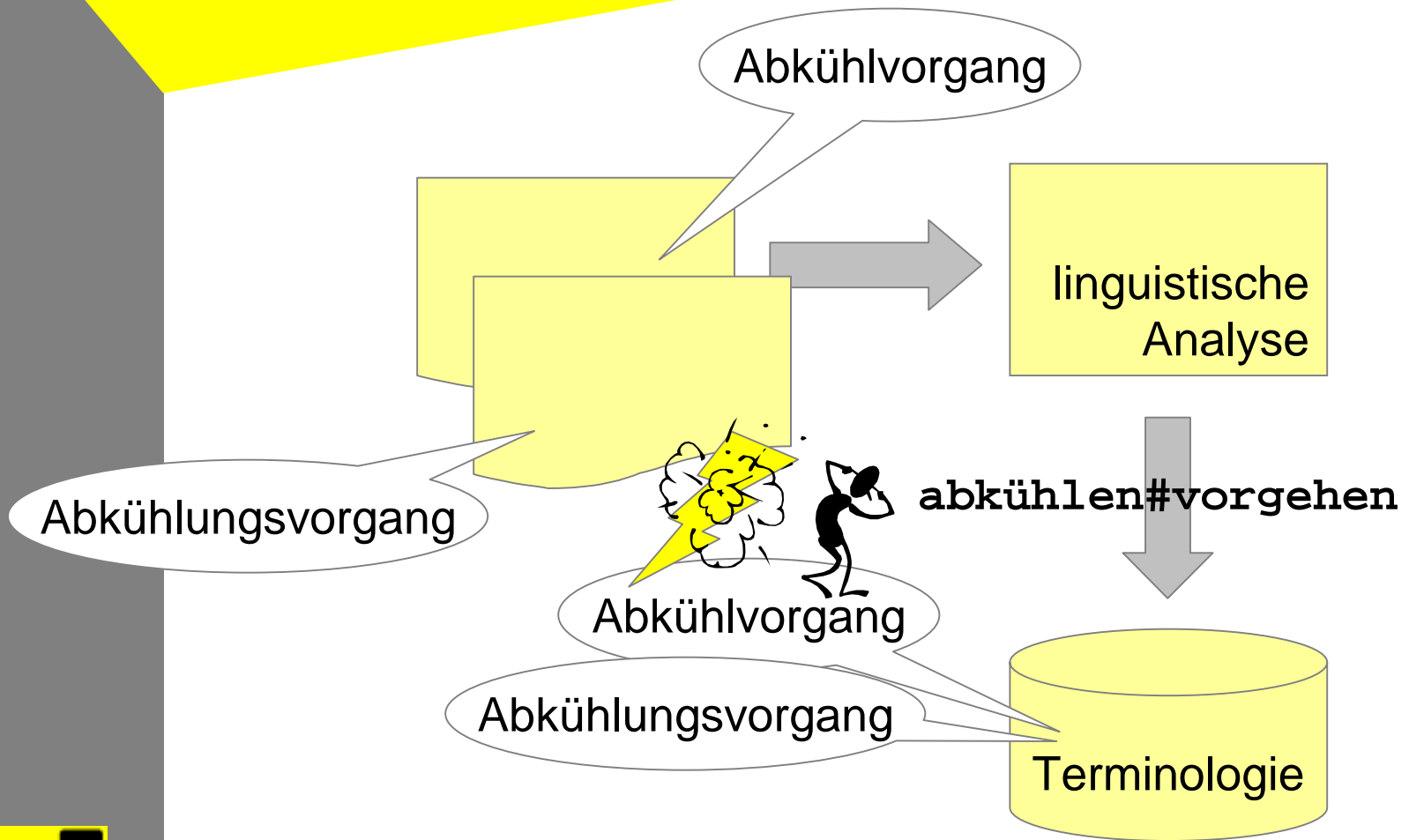
- ⇒ Aufwändigere Humanübersetzung
- ⇒ Erschwerter Einsatz von Übersetzungswerkzeugen



# Terminologiekonsistenz prüfen dokumentintern



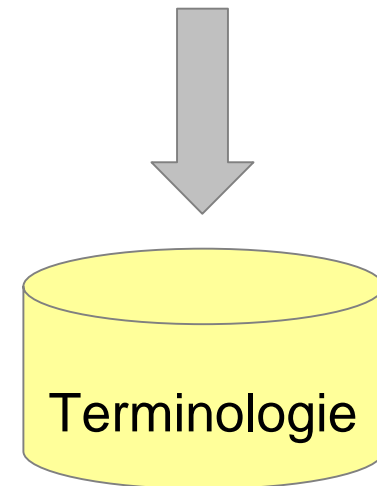
# Terminologiekonsistenz prüfen terminologiebezogen



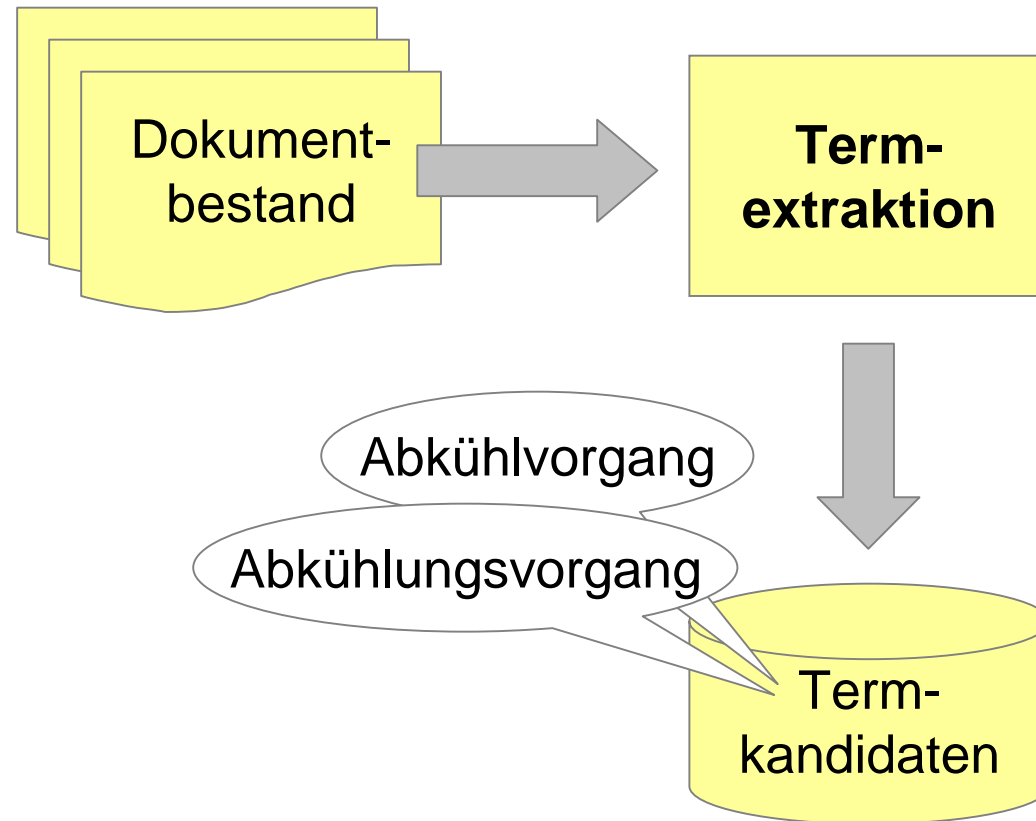
# Terminologiekonsistenz prüfen

## Wunsch und Wirklichkeit

- Wunsch
  - ⇒ standardisierte, normative Terminologie
- Wirklichkeit
  - ⇒ oft sind terminologische Ressourcen überhaupt nicht maschinenlesbar verfügbar
  - ⇒ verfügbare terminologische Ressourcen weisen ein hohes Maß an **Inkonsistenz** auf (Reduktionspotenzial  $\leq 25\%$ )
  - ⇒ Abgleiche mit Dokumentbeständen ergeben ein signifikantes Maß an **Unvollständigkeit**

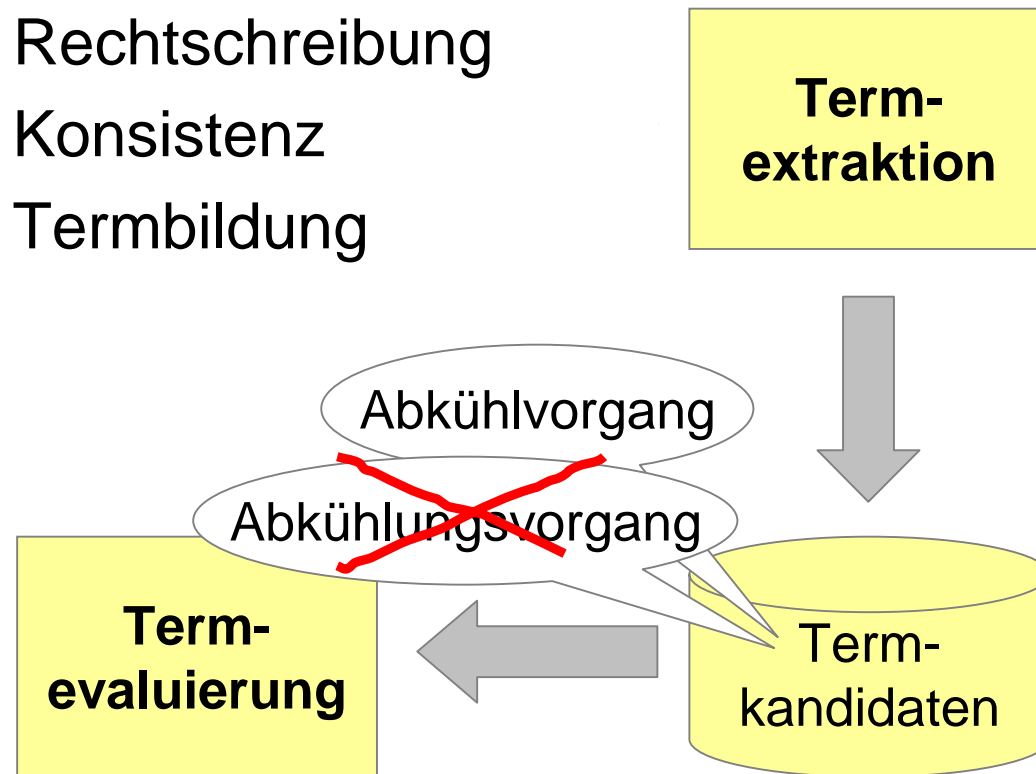


# Terminologieressourcen aufbauen

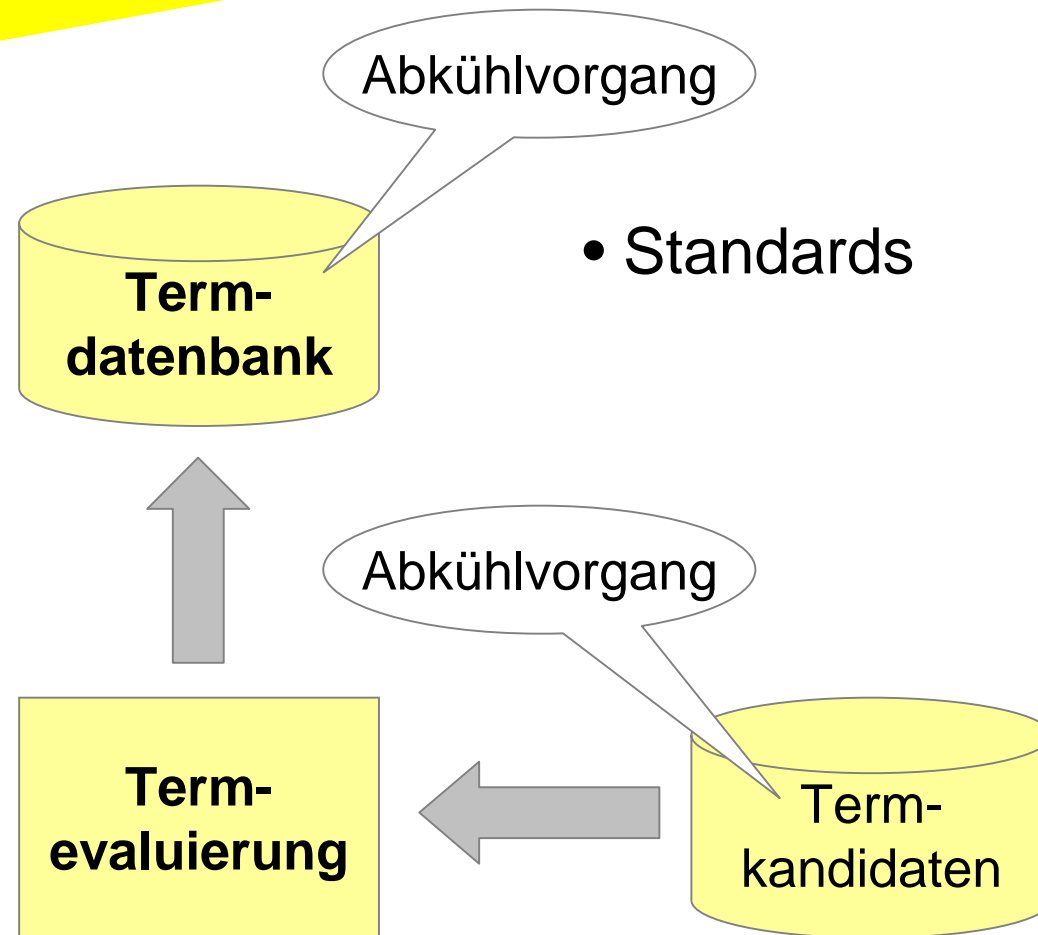


# Terminologieressourcen aufbauen

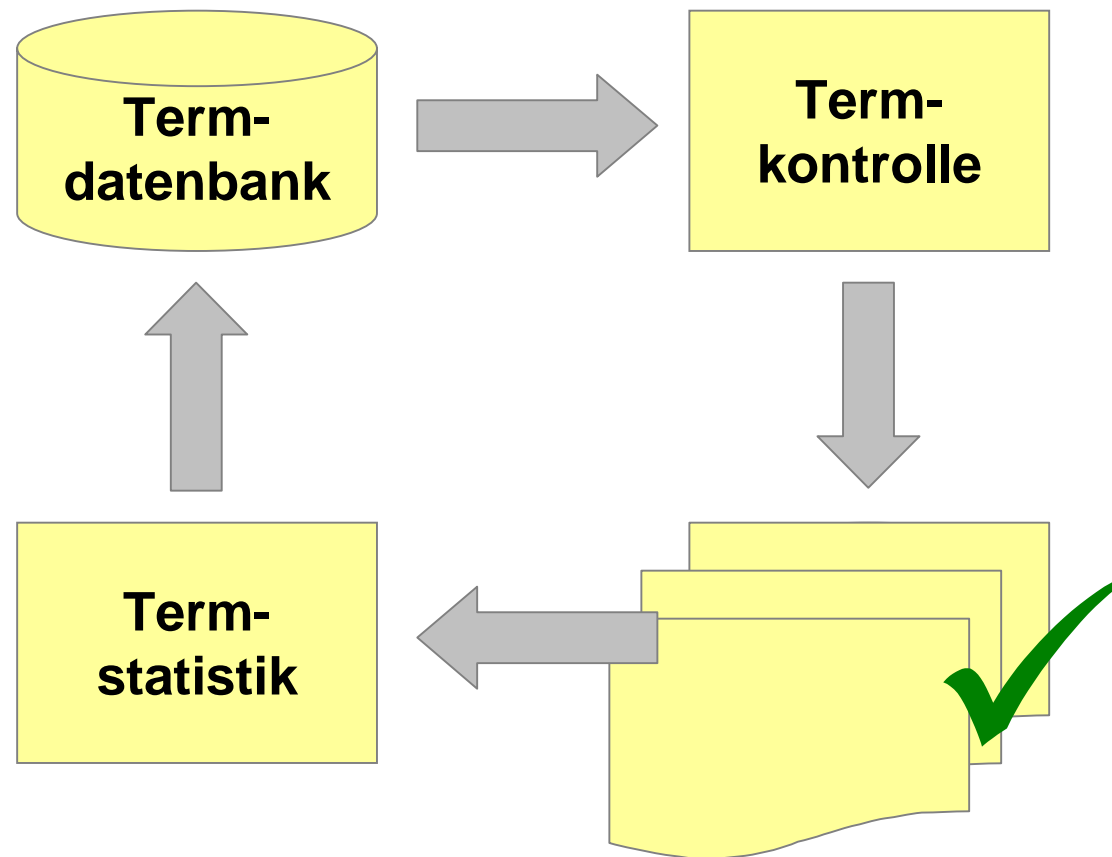
- Rechtschreibung
- Konsistenz
- Termbildung



# Terminologieressourcen aufbauen



# Terminologieressourcen aufbauen und nutzen



# Terminologiekontrolle

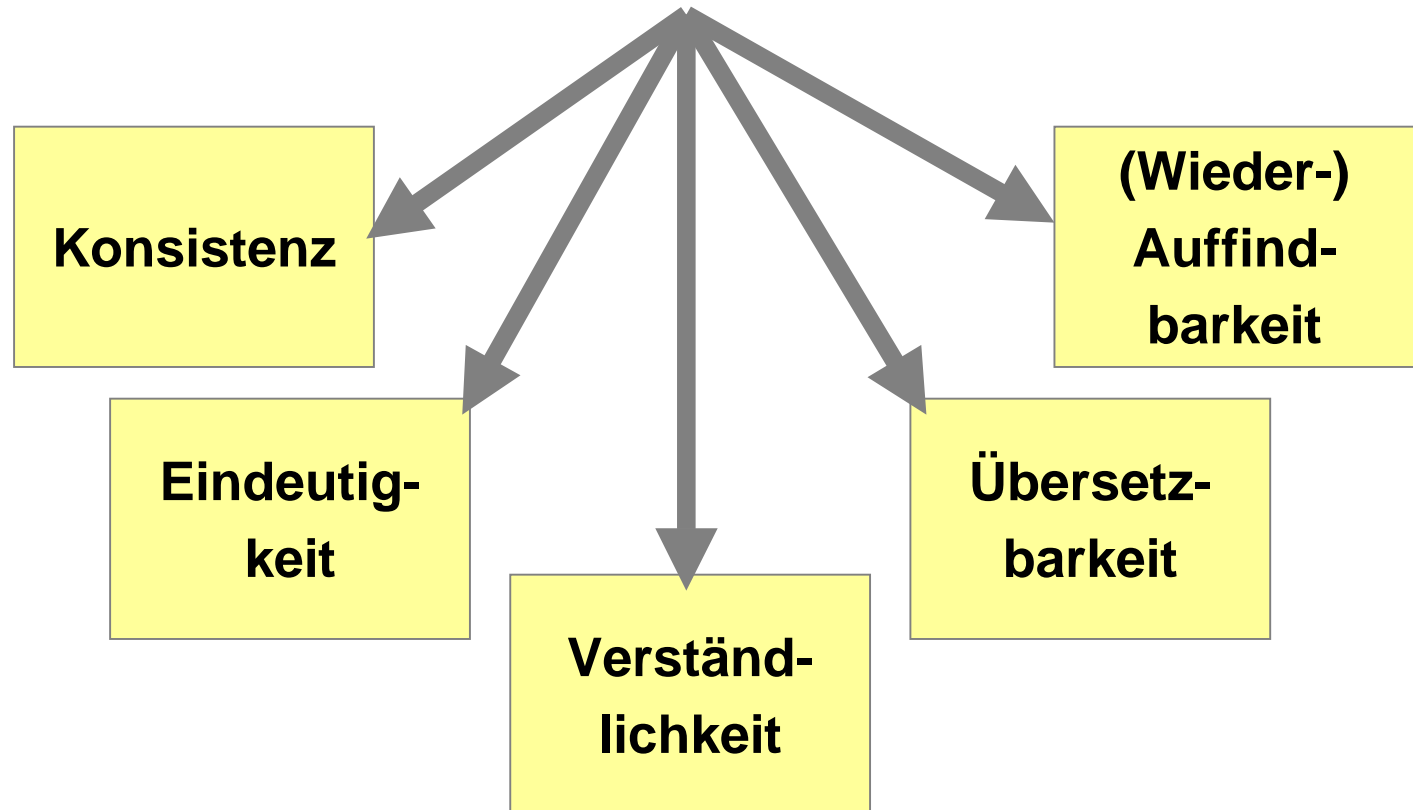
## Was tun?

- ⇒ Terminologische Ressourcen aufbauen
- ⇒ Termbildungsrichtlinien festlegen
- ⇒ Term-Datenbank einsetzen
  - ⇒ zur Terminologieverwaltung
- ⇒ linguistischer Werkzeuge einsetzen
  - ⇒ zur iterativen Evaluierung des Termbestands
  - ⇒ zur Prüfung der konsistenten Terminologieverwendung
- ⇒ **terminologisch konsistente Dokumente**



# Qualität durch stilistische Korrektheit

- Stilistische Schwächen wirken sich aus auf



# Stilistische Schwächen (1)

- Typographie
  - *das TETRIS-Projekt vs. das TETRIS Projekt*
- Wortschatz
  - nicht erlaubt: *vielleicht* oder *zur Kenntnis bringen*
- ambige Strukturen
  - *sie* oder *die Spannung der Feder*
- elliptische Konstruktionen
  - *Dringt Wasser ein, entsteht hoher Schaden.*
- Wortstellung
  - *Den Innenraumschutz bietet ein Ultraschallmodul.*



# Stilistische Schwächen (2)

- komplexe Strukturen  
zu lange Sätze oder zu viele Einschübe
- „Stil“ im allgemeinen (kognitiver Aspekt)
  - Nominalstil: *Undichtheit am Kraftstoff-Entlüftungswellrohr von rechter Tankkammer zu Tankeinfüllstutzen infolge Knickbeschädigung anlässlich der Tankmontage*
  - Passiv: *Die Dichtungen werden erneuert.*
  - Indirekte Anweisungen: *Die Muttern sind zu ersetzen.*



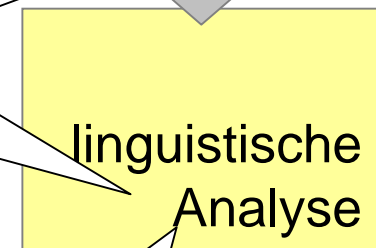
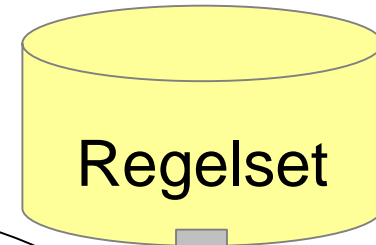
# Schreibstil prüfen (1)

- Die Stilkontrolle von MULTILINT überprüft die sprachliche Realisierung von Sachverhalten
- Die Kontrolle operiert auf dem Ergebnis der linguistischen Analyse
- Hinterlegte, formalisierte Regelsets operieren auf dem Analyseergebnis
- Nichteinhaltungen dieser Regeln werden als Ergebnis angezeigt.



# Schreibstil prüfen (2)

Bitte überprüfen Sie, ob Sie diese Wendung umformulieren können. Sie ist für die TD ungebräuchlich.

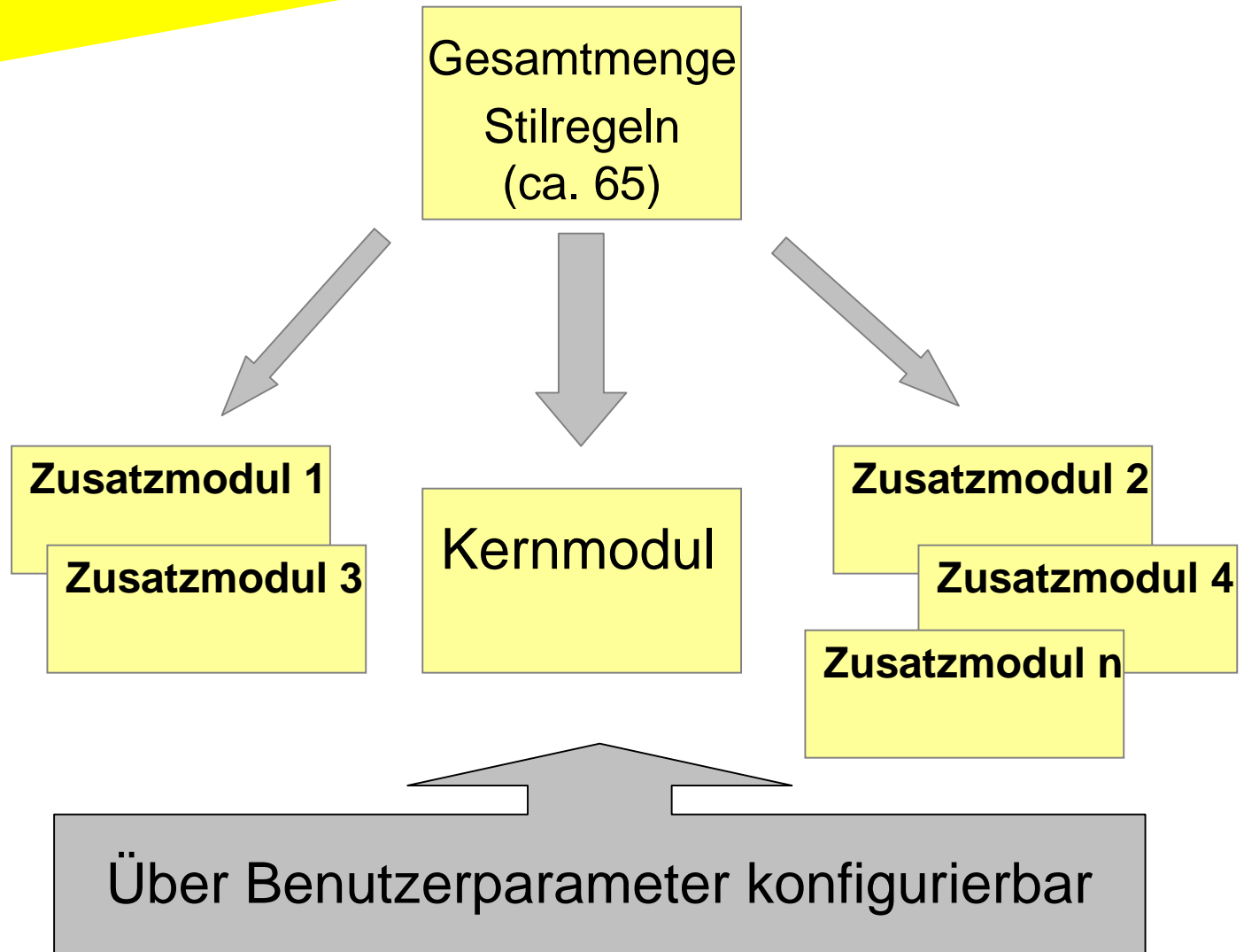


Dem K.

Dem Kunden wird *zur Kenntnis gebracht*, dass ein neues Modell erscheint.



# Stilkontrolle



# Stilistische Korrektheit

## Wunsch und Wirklichkeit

- Wunsch
  - Konsistenz
  - Verständlichkeit
  - Übersetzbarkeit
- Wirklichkeit
  - keine Richtlinien
  - einige wenige, z.T. unspezifische CI Vorgaben
  - nicht abteilungsübergreifend verfügbar
  - Schulungen
  - firmeninterner Redaktionsleitfaden (Style Guide)
  - Lektorat
  - **keine Tools zur Überprüfung**



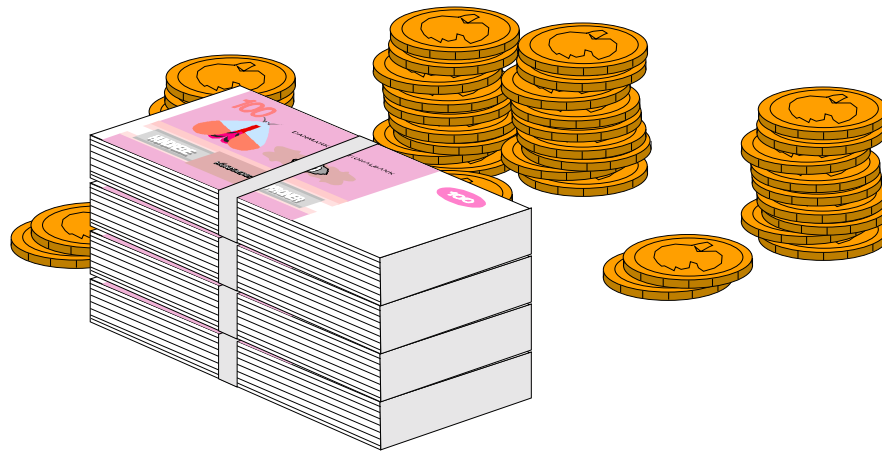
# Stilkontrolle

## Was tun?

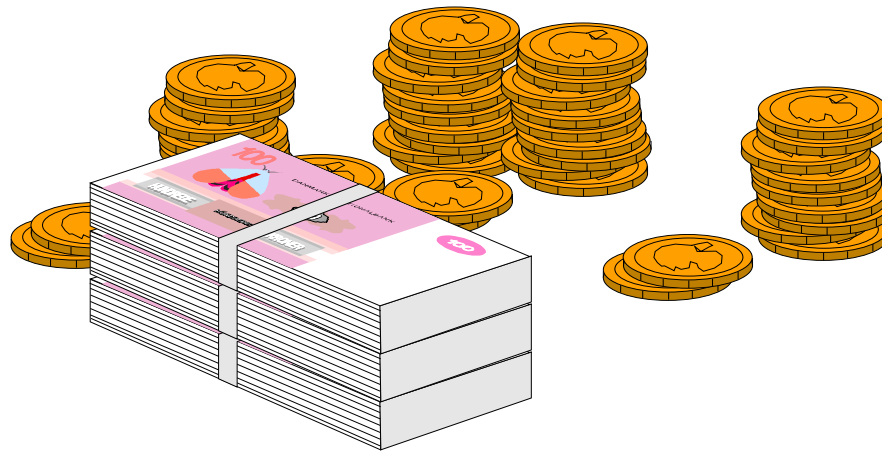
- Erarbeitung und Definition von firmeninternen / benutzerspezifischen Schreibregeln
- gegebenenfalls mit textsortenspezifischen Anforderungen
- Einsatz von Tools mit den hinterlegten Regeln
  - am Autorenarbeitsplatz
  - im Lektorat (Qualitätssicherung)



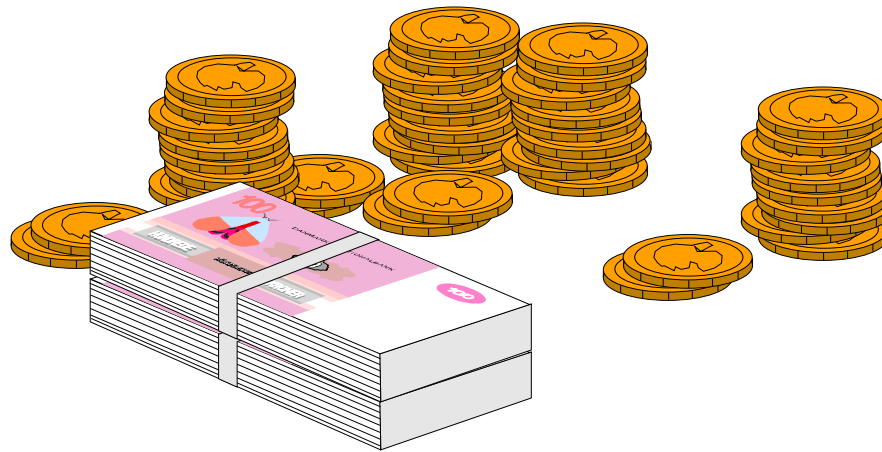
# Sprache kontrollieren ...



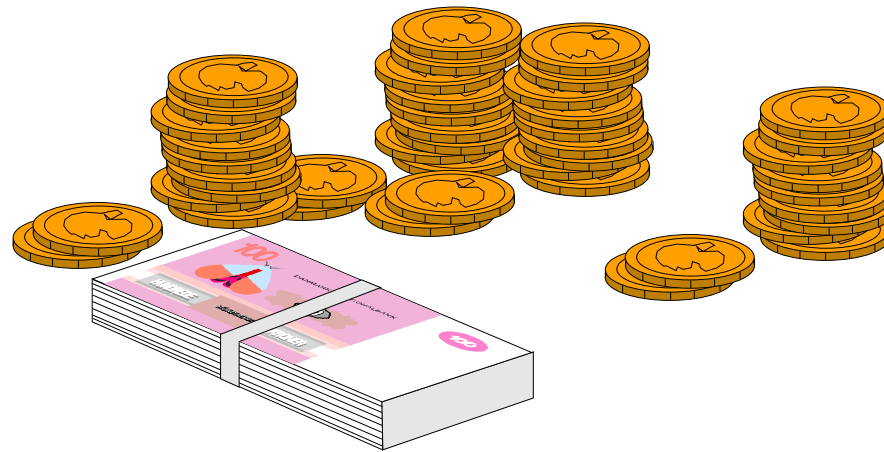
# Sprache kontrollieren ...



# Sprache kontrollieren ...



# Sprache kontrollieren ...



# Sprache kontrollieren ...



# Sprache kontrollieren ...



... zahlt sich aus!

